

Ist das alles echt?! – Wie stelle ich mich dar?

Wieso können Skulpturen aus kalten, harten Materialien wie Stein oder Holz eigentlich oft doch so lebendig wirken? In dieser Übung wird gemeinsam bewusst betrachtet, woraus die Kunstwerke geschaffen worden sind.



Ziele

Beobachten schulen, Abstraktionsvermögen fordern, Arbeit im Team

Klassenstufen

Grundschule, Sek I

Sozialform

kleine Gruppen mit je 4–8 Personen

Dauer

45–60 Minuten

Ablauf

Zunächst schauen sich die Teilnehmenden an, was sie gerade selbst tragen. Woraus besteht die Kleidung eigentlich, ist das ein derber Stoff oder ein zartes, feines Material? Anhand von verschiedenen Stoffproben spüren die Schüler*innen bewusst, wie sich die unterschiedlichen Materialien anfühlen und auch, welche Eigenschaften sie haben – flattert ein dicker Wollstoff, ist Seide steif und fest? Sie betrachten die Skulpturen um sich herum und überlegen, welche Art Stoff die Kleidung der jeweiligen Figuren haben könnte. Doch aus welchem Material besteht das Objekt eigentlich tatsächlich? Die Workshopleitung kann nun auch zeigen, mit welchen Werkzeugen das jeweilige Material bearbeitet wurde. Die Schüler*innen können sich für einzelne Figuren eigene Kopfschmuckkreationen ausdenken und diese zeichnen oder die Figuren komplett neu einkleiden.

Materialien

verschiedene Stoffproben

Blätter und Bleistifte

Räume

in den Museumsräumen

Anmerkungen

geeignet ab Klassenstufe 1

je Gruppe ein*e Vermittler*in

Verweis auf Projekt und Autor*innen der Methode

Projekt: Projekt: Ist das alles echt?! Das Bode-Museum kennenlernen, konzipiert als buchbares Angebot des lab.Bode, Workshop à 3 Stunden, ab Klassenstufe 1

<https://www.lab-bode.de/schulprogramm/buchbare-angebote/ist-das-alles-echt-das-bode-museum-kennenlernen/>

Autor*innen: Kristin Meyer, Karen Grunow

© lab.Bode – Initiative zur Stärkung der Vermittlungsarbeit in Museen, 2024
Ein gemeinsames Programm der Kulturstiftung des Bundes und der Staatlichen Museen zu Berlin
<https://www.lab-bode-pool.de/de>